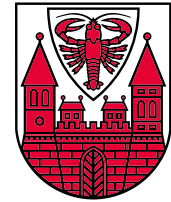


über Büro StV
AfD-Fraktion Cottbus
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

GESCHÄFTSBEREICH
PERSONAL, SERVICE &
ORGANISATION

25. März 2026

Servicebereich Personalmanagement

Ansprechpartner/-in
Maria Lisk

Besucher-/Postadresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122189
M +491714787361
F +49 355 612132189
maria.lisk@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Anwendung des „Handbuchs zum Umgang mit Reichsbürgern“ in der Stadtverwaltung Cottbus

Ihre Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am
25.03.2026 (AN-66/26)

Sehr geehrter Herr Simonek,

Ihre Anfragen beantworte ich gern wie folgt:

Zu 1.: Wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung Cottbus durch Landesbehörden, externe Träger oder eigene Fortbildungen zum Umgang mit sogenannten Reichsbürgern geschult, insbesondere unter Bezugnahme auf das Werk „Reichsbürger – Ein Handbuch“ oder vergleichbare Handreichungen? Wenn ja, welche Fachbereiche, in welchem Zeitraum und mit welchem konkreten Schulungsinhalt?

Im Jahr 2025 wurde erstmalig in Kooperation mit dem Kommunalen Bildungswerk e. V. (KBW) ein Seminar mit dem Titel „Einführung in den praktischen Umgang mit Reichsbürgern“ in den Fortbildungskatalog der Stadtverwaltung aufgenommen.

Die Zielgruppe umfasste Beschäftigte der Kommunalverwaltung, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit entsprechenden Sachverhalten befasst sind, insbesondere im Bereich der Gefahrenabwehr oder im direkten Bürgerkontakt. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars waren insbesondere:

- Ursprünge der sogenannten „Reichsbürgerbewegung“
- typische Gedanken- und Argumentationsmuster
- aktuelle Entwicklungen und Tendenzen
- Handlungsempfehlungen für den verwaltungspraktischen Umgang

Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 12 Beschäftigte der Stadtverwaltung aus den Bereichen Büro des Oberbürgermeisters, Ordnung und Sicherheit, Jugendamt, Umwelt und Natur, Amt für Abfallwirtschaft an diesem Seminar teil. Eine Bezugnahme auf das Werk „Reichsbürger – Ein Handbuch“ oder vergleichbare Handreichungen ist nicht bekannt.

Für das Jahr 2026 wurde das Seminar erneut in den Fortbildungskatalog aufgenommen. Es wird im Oktober 2026 stattfinden.

Zu 2. Werden innerhalb der Stadtverwaltung Cottbus Personen oder Bürger in irgendeiner Form als „Reichsbürger“ oder einer vergleichbaren Kategorie geführt oder erfasst? Falls ja, auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt eine solche Einstufung, welche Stellen nehmen diese vor und in welcher Form werden entsprechende Informationen dokumentiert oder verarbeitet?

Innerhalb der Stadtverwaltung werden Personen als „Reichsbürger“ oder in vergleichbaren Kategorien nicht geführt oder erfasst. Eine entsprechende Kategorisierung findet nicht statt.

Zu 3. Welche konkreten Verwaltungsmaßnahmen wurden in den letzten Jahren gegenüber Personen, die von Behörden als Angehörige der Reichsbürger-Szene eingeordnet wurden, durch die Stadt Cottbus ergriffen? Bitte insbesondere auflisten nach Maßnahmen wie etwa fahrerlaubnisrechtliche Maßnahmen, gewerberechtliche Maßnahmen, ordnungsrechtliche Verfahren oder sonstige Verwaltungsakten.

Die Fahrerlaubnisbehörde ergriff keine Maßnahmen gegenüber Reichsbürgern.

Das Gewerbebehörde erließ drei Maßnahmen gegenüber Reichsbürgern, namentlich ein Widerruf einer Fahrschulerlaubnis im Jahr 2016 und jeweils eine Gewerbeuntersagung im Jahr 2017 und eine im Jahr 2019.

Der städtische Vollzugsdienst wird im Falle konkret festgestellte Verstöße gegen ordnungsrechtliche Bestimmungen anlassbezogen tätig ohne Ansehung der politischen Gesinnung der Person, weshalb eine Auswertung nach Reichsbürgern nicht möglich ist. Gleiches gilt bei der Bußgeldstelle; auch dort werden Ordnungswidrigkeiten anlassbezogen bearbeitet ohne Ansehung der politischen Gesinnung der Person, weshalb eine Auswertung nach Reichsbürgern nicht möglich ist.

Zu 4. Gab es im Zusammenhang mit solchen Maßnahmen gerichtliche Verfahren oder Entscheidungen, die Verwaltungshandeln der Stadt Cottbus betreffen? Wenn ja, bitte Anzahl der Verfahren, betroffene Rechtsgebiete (z.B. Fahrerlaubnisrecht, Gewerberecht, Ordnungsrecht) und Ausgang dieser Verfahren darstellen.

Das im Büro des Oberbürgermeisters verortete Rechtsamt lässt mitteilen, dass dort keine gerichtanhängigen Verfahren oder vergleichbare Verfügungen bekannt sind.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

gez.

Robert Perko

Beigeordneter und Leiter des Geschäftsbereichs

Personal, Service & Organisation